



## Drogenscreening im Urin

Testkithersteller Microgenics/thermofisher

Im Labor 28 werden Drogen im Urin mit CEDIA®-Tests der Firma Microgenics/thermofisher untersucht.

CEDIA®-Tests bieten gegenüber anderen Herstellern einige Vorteile:

- **Amphetamin/Ecstasy-Test:** Mit dem CEDIA®- Amphetamin-Test werden Ecstasy-Verbindungen wie MDMA, MDA, MDEA mit deutlich besserer Sensitivität als bisher nachgewiesen.
- Ebenso ist bei den **Benzodiazepinen** mit einer höheren Positivrate auf Grund besserer Sensitivität zu rechnen.
- **EDDP (Methadonmetabolit):** Statt Methadon wird zukünftig dessen Hauptmetabolit 2-Ethylidin-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidin gemessen. Personen, die das Methadonprogramm umgehen wollen, mischen geringe Mengen Methadon dem Urin bei und veräußern ihre Methadon-Dosis. Da zukünftig der Metabolit die Messgröße ist, sind solche Verfälschungen nicht mehr möglich.  
Außerdem spricht ein negatives Ergebnis des bisherigen Methadon-Tests nicht zwangsläufig für eine Nichteinhaltung der Methadonsubstitution, da die Methadonausscheidung stark vom pH-Wert des Urins abhängig ist. EDDP wird hingegen nicht durch den pH-Wert des Urins beeinflusst. Bitte beachten Sie die Bedeutung von Methadon bei Personen außerhalb des Methadonprogramms. Methadon wird in der Szene sehr häufig als Droge missbraucht. Eine Indikation zur Bestimmung von EDDP ist deshalb auch bei Personen, die nicht am Methadonprogramm teilnehmen, gegeben.
- **Buprenorphin:** Für Patienten, die mit Buprenorphin substituiert werden, oder bei Frage nach Missbrauch, steht der Buprenorphin-Test im Urin zur Verfügung.
- Um Manipulationsmöglichkeiten besser zu erkennen, wird bei allen Drogenuntersuchungen der Gemeinschaftspraxis zusätzlich **Kreatinin** und der **pH-Wert** bestimmt, ohne dass diese Parameter von uns abgerechnet werden. Niedrige Kreatininwerte weisen auf eine potentielle Urinverdünnung oder Nichtverwendung von Urin hin; veränderte pH-Werte weisen auf einen Säure- oder Laugenzusatz hin.  
Die CEDIA®-Tests arbeiten zudem im pH-Bereich von 2-9 störungsfrei.
- Bis auf EDDP und Buprenorphin wird bei Drogentests im Urin keine Einzelsubstanz gemessen, sondern eine Substanzgruppe. Die Bewertung der Tests erfolgt deshalb über einen **Cutoff**, der anzeigt, wann ein Messergebnis positiv bzw. negativ ist.

Die Konzentrationsangabe bei positiven Ergebnissen ist semiquantitativ und dient nur zur Orientierung. Da Substanzgruppen überprüft werden und falsch positive Ergebnisse möglich sind, sollen auffällige Resultate wie bisher durch ein zweites Testverfahren (Gaschromatographie) bestätigt werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.  
Material: 10 ml Urin

Prof. Dr. med. Lothar Röcker  
Dr. med. Imme Maute  
Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch  
Ärzte für Laboratoriumsmedizin  
Dr. med. Maryam Chahin  
Ärztin für Laboratoriumsmedizin,  
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie  
Dagmar Emrich  
Ärztin für Mikrobiologie und  
Infektionsepidemiologie

und Kollegen

Mecklenburgische Straße 28  
14197 Berlin

Telefon 030.820 93-0  
Fax 030.820 93-301  
webmaster@labor28.de  
www.labor28.de



### Detektionszeiten

Amphetamine	~ 1 - 3 Tage
Barbiturate	
• Secobarbital	bis zu 24 Std.
• Phenobarbital	2-3 Wo.
et al.	
Benzodiazepine	~ 3 Tage
(Diazepam	bis zu 2 Wo.)
Buprenorphin	1 - >5 Tage
Cannabinole	1 - 60 Tage
EDDP	~ 3 Tage
Opiate	
• Morphin	1 - 4 Tage
• Heroin	~ 3 Tage
• Codein	2 - 3 Tage